

Protokoll Grippe-Epidemie Schweiz Nov-Dez 2022

Alternative Sichtweise zu der grassierenden Grippe-Epidemie in der Schweiz. Es gibt aktuell viele Vermutungen warum es so viele Krankenstände gibt. Auffällig scheint jedoch, dass die Kinder stark und lang davon betroffen sind. Es verdichteten sich in den letzten Wochen die Annahme, dass toxische Belastungen in Milchprodukten damit im Zusammenhang stehen könnten.

Dies könnte begünstigt worden sein durch die schwierige Heu-Ernte im Jahr 2022 wegen den schlechten Wetterbedingungen, so dass viele Mast und Milch-Betriebe auf Futter aus dem Ausland zurück greifen mussten. Dieses Futter ist nun mit dem Einbruch des Winters ins Tierfutter und somit in den Lebensmittelkreislauf gekommen.

Es erhärtet sich die Vermutung, dass sich auch toxische Elemente (Blei) in den Milchprodukten befinden könnten, welche eventuell über Spritzgifte oder Düngemittel im Ausland ins Futter gelangt sind und sich nun auf unsere Gesundheit auswirkt.

Bezüglich Blei weiss man, dass es keinen Toleranzwert gibt. Blei ist immer giftig. Je jünger der Mensch desto mehr Schaden hinterlässt Blei. Bei Kindern ist bekannt, dass auch die Aufnahme über den Darm 5-10 x höher ist als bei Erwachsenen. Dies würde erklären warum die Kinderärzte, Kinderspitäler überfüllt sind und die Schulen halb leer.

Deshalb empfehle ich bei Krankheit vorübergehend komplett auf Milchprodukte zu verzichten. Denn leider kann man Gifte nicht durch erhitzen oder sonstige Massnahmen aus dem Produkt entfernen. Milch, Käse, Joghurt, Quark, Rahm, Schokolade und weitere verarbeitete Milchprodukte können betroffen sein.

Es werden aktuell Bemühungen unternommen dies per Labor nachzuweisen, man muss aber auch realistisch sein und erwähnen, dass viele kantonale Labore unter staatlicher Aufsicht sind nicht unbedingt am aufdecken eines Landesweiten Skandals interessiert sind. Man stelle sich nur vor, mein Verdacht würde sich als Wahrheit erweisen. Was das für Kreise ziehen würde, bezüglich ungeahnte Folgen für das Volk, die Wirtschaft und die Politik.

Deshalb möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass es sich hierbei nur um einen Verdacht handelt und fordere die Menschen zur Selbstverantwortung auf. Ich bevorzuge Anonym zu bleiben um mich und meine Familie zu schützen. Ich habe vor Jahren schon einmal einen Skandal aufgedeckt und die staatlichen Konsequenzen erst im letzten Moment abwenden können ohne wirtschaftlich Ruiniert zu werden. Trotzdem suche ich den Weg an die Öffentlichkeit um zu helfen.

Für betroffene möchte ich jetzt noch mein Protokoll anbieten;

100g Teemischung mit 50g Schachtelhalm, 30g Schafgarbe, 10g Brennessel, 10g Kamille

1 Pack Kohlekapseln täglich 2 x 1 Kapsel mit Wasser ½h vor oder nach dem Essen.

1 Pack Heilerde täglich 2 x 1 gestrichenen Teelöffel ½h vor oder nach dem Essen.

1 Pack Vitamin C Brause 2 x täglich 1 Tablette in Wasser auflösen und einnehmen.

Sowie natürlich für mindestens 1 Woche komplett auf Milchprodukte verzichten!

(Kinder von 6-12 Jahren halbe Dosierung, Kinder von 2-5 Jahren viertel Dosierung)

Kinder darunter werden über die Muttermilch therapiert oder über den Brei.

Dieses Schreiben wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt mit der Absicht den Menschen und dem Leben zu helfen. Ein Irrtum meinerseits ist natürlich nicht auszuschliessen aber jeder hat nun selbst die Möglichkeit diese Option auszuprobieren und an sich oder seinen lieben festzustellen ob es ihnen besser geht oder nicht.

In diesem Sinn, bleibt zuversichtlich und von Herzen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr.